

20. Juli 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

6. Matthäus-Sonntag

Des heiligen, ruhmreichen Propheten Elija des Thesbiters. Der im patriarchalen Exarchat Westeuropas orthodoxen Bewohner russischer Tradition dienenden heiligen Märtyrer, des Erzpriesters Alexij Mednedkov, des Priesters Dimitrij Skobtsov, der Märtyrerin Maria Skobtsov, ihres Sohnes des Märtyrers Jouri Skobtsov und des Märtyrers Elie Fondaminskii.

Κυριακή 5' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Τοῦ Ἁγίου ἐνδόξου Προφήτου Ἡλίου τοῦ Θεσβίτου. Τῶν ἐν τῇ Πατριαρχικῇ Ἐξαρχίᾳ τῶν ἐν Δυτικῇ Εὐρώπῃ Ὁρθοδόξων Παροικιῶν Ρωσικῆς Παραδόσεως διακονησάντων Ἁγίων Ἱερομαρτύρων Πρωτοπρεσβυτέρου Ἀλεξίου Mednedkov, Πρεσβυτέρου Δημητρίου Skobtsov, Ὁσιομάρτυρος Μαρίας Skobtsov, τοῦ υἱοῦ αὐτῆς Μάρτυρος Jouri Skobtsov καὶ τοῦ Μάρτυρος Elie Fondaminskii.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Den mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglosen Logos, * Der aus der Jungfrau*

*geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen. * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und die Toten aufzuerwecken * in Seiner glorreichen Auferstehung.*

(und nach jedem Vers)

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (5. Ton)

Den mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglosen Logos, * Der aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen. * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und die Toten aufzuerwecken * in Seiner glorreichen Auferstehung.

2. des Propheten ⚡

Der Engel im Fleische, * das Fundament der Propheten, * der zweite Vorläufer der Ankunft Christi, * der ruhmreiche Elija, * hat von oben die Gnade auf Elisäus herabkommen lassen, * Krankheiten zu vertreiben und Aussätzige rein zu machen. * Und so gewährt er den ihn Verehrenden Heilungen.

3. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

4. des Patrons der Gemeinde ⚡

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ⚡

Auf dem Berge wurdest Du verklärt, * und soweit es Deine Jünger ertrugen, * schauten sie, Christus, Gott, Deine Herrlichkeit, * auf dass sie, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, das freiwillige Leiden zu erkennen vermögen, * der Welt aber verkünden, * dass Du in Wahrheit bist des Vaters Abglanz.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Du bist Priester aufewig nach der Ordnung Melchisedeks. (Ps109,4b)

Prokimenon 2. Vers: So spricht der Herr zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter deine Füße. (Ps 109,1)

APOSTELLESUNG Jak. 5,10-20 (des Propheten)

Lesung aus dem Jakobusbrief.

Brüder und Schwestern, ¹⁰ im Leiden und in der Geduld nehmt euch die Propheten zum Vorbild, die im Namen des Herrn gesprochen haben. ¹¹ Wer geduldig alles ertragen hat, den preisen wir glücklich. Ihr habt von der Ausdauer des Ijob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid. ¹² Vor allem, meine Brüder, schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen Eid. Euer Ja soll ein Ja sein und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht verfallt. ¹³ Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist einer fröhlich? Dann soll er ein Loblied singen. ¹⁴ Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. ¹⁵ Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. ¹⁶ Darum bekennt einander eure Sünden, und betet füreinander, damit ihr geheiligt werdet. Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten. ¹⁷ Elija war ein Mensch wie wir; er betete inständig, es solle nicht regnen, und es regnete drei Jahre und sechs Monate nicht auf der Erde. ¹⁸ Und er betete wieder; da gab der Himmel Regen, und die Erde brachte ihre Früchte hervor. ¹⁹ Meine Brüder, wenn einer bei euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zur Umkehr bewegt, ²⁰ dann sollt ihr wissen: Wer einen Sünder, der auf Irrwegen ist, zur Umkehr bewegt, der rettet ihn vor dem Tod und deckt viele Sünden zu.

EVANGELIUM Mt. 9,1-8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit stieg Jesus in das Boot, fuhr über den See und kam in seine Stadt. ² Da brachte man auf einer Tragbahre einen Gelähmten zu ihm. Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Hab Vertrauen, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! ³ Da dachten einige Schriftgelehrte: Er lästert Gott. ⁴ Jesus wusste, was sie dachten, und sagte: Warum habt ihr so böse Gedanken im Herzen? ⁵ Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? ⁶ Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Darauf sagte er zu dem Gelähmten: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause! ⁷ Und der Mann stand auf und ging heim. ⁸ Als die Leute das sahen, erschrakten

sie und priesen Gott, der den Menschen solche Vollmacht gegeben hat.